

01	Stadt/Gemeinde	02	Listenteil	03	Lfd.-Nr.	04	Tag der Eintragung	05	Kurzbezeichnung
	GREVEN		A		16		22.5.1986		Bildstock
06	Strasse, Haus-Nr.	06	Gemarkung	Flur	Flurstück	Gauß-Krüger Koordinaten			
	Mestheide		Greven	26	109	3400800/5771410			

**07** Charakteristische Merkmale

Etwa 10 Meter neben der Straße Mestheide, an der Grenze zwischen den beiden Grevenauer Bauerschaften Hanseller Floth und Westerode, steht der prächtigste und auch älteste Bildstock Grevens, ein hervorragendes Werk der Barockzeit. Gestiftet wurde dieser insgesamt 4 m hohe, ca. 105 cm breite und 55 cm tiefe Bildstock im Jahre 1719 von Casparus Ostenfeldt, einem Sohn des früheren Schulthenhofes Ostenfelde, der zu der Zeit Pastor der Pfarrei Nordwalde war.

Auf der Front- und Hauptseite des Bildstockaufsatzes finden wir in den Maßen 100 cm x 85 cm eine halplastische Darstellung der heiligen Familie, die sich auf einer Wanderung befindet. Im Giebel oberhalb dieses Bildes ist Gottvater dargestellt. Unterhalb des Bildes, auf dem Sockel, sind zwei weibliche Figuren dargestellt, die über ihren Köpfen je ein Gefäß halten. Aus diesem sprießen Zweige und Blüten hervor. Sie umschließen eine auf einem Podest stehende Madonna.

Auf dem Aufsatzbild der rückwärtigen Schauseite wird die Kreuzigung Christi, ebenfalls in Form einer Halplastik (Größe 100 x 85 cm), dargestellt. Maria und Johannes stehen unter dem Kreuz. Unterhalb der Kreuzigungsgruppe, auf dem Sockel des Bildstockes, ist eine in wallende Gewänder gehüllte Maria, deren Kopf mit einem Tuch bedeckt ist und die ihre Hände über ihrem Herzen übereinanderlegt, dargestellt. Auf beiden Wangen des Bildstockaufsatzes wurde ein Gebet in den Stein eingemeißelt.

b.w.

**08** Nachrichtliche Angaben

Der Hersteller dieses barocken Bildstockes ist, wie Rudolf Breuing überzeugend in seinem Buch "Barocke Wegebilder und Kapellen im Kreis Steinfurt" (1985) auf der Seite 235 darstellt, der Havixbecker Bildhauer Dirk Kellermann.

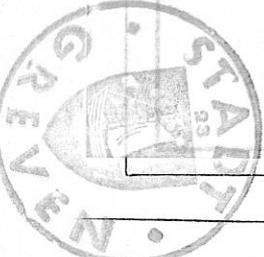
**09** Anschrift des Eigentümers

**10** Nr.:

61.1/6-22-00/30 M

Untere Denkmalbehörde

*Hannemann*  
I.A.  
Hannemann



Als Giebelaufsatz schmückt diesen Bildstock seit der Restaurierung in den 60er Jahren ein handgeschmiedetes Kreuz. Obenauf dreht sich noch ein Wetterzeichen, das allen die Windrichtung angibt. Der Tag der ersten Aufstellung und Segnung dieses Bildstockes ist der 27.06. des Jahres 1719 gewesen.